

## Bericht des Aufsichtsrathes.

Der vorstehend vom Director erstattete Jahresbericht giebt Kenntniss von der durchaus erfreulichen Fortentwicklung unseres Unternehmens und der gesunden Basis, auf welcher dasselbe beruht.

Mit Vollendung der jetzt im Bau begriffenen vierten Elbbrücke wird der Umweg der Neustädter Linien über die Albertbrücke wegfallen und unser Bahnnetz ein vollkommenes und der Konkurrenz ebenbürtiges werden.

Die Anwendung von elektrischen und event. Gas-Motoren in unserem Strassenbahnbetriebe wird die Betriebskosten erheblich verringern. Diese Umstände, die Tüchtigkeit unserer Direction und das Wohlwollen, das uns allerseits vom Publikum entgegengebracht wird und sich in der immer frequenteren Benutzung unserer Linien sichtbar äussert, berechtigen uns zu der Hoffnung, dass die Erträgnisse des Unternehmens in wenigen Jahren die Gewährung einer höheren Dividende ermöglichen werden.

Nach der beigefügten Gewinn- und Verlustrechnung beträgt einschliesslich des Gewinnvortrages vom II. Halbjahre 1891 (siehe vorjährigen Geschäftsbericht) der Rohgewinn 187 520 M. 84 Pf.

Wir schlagen vor, diesen Rohgewinn, wie folgt, zu verwenden:

Abschreibung auf Pferde nach Verhältniss der Zeit ca. 18%	51 754 M. 53 Pf.
Ueberweisung an einen zu bildenden Erneuerungsfonds . . .	35 000 „ — „
Von demnach verbleibenden	100 652 M. — Pf.
5 % an Direction und Beamte . . . . .	5 038 „ 31 „
5 % in den Reservefonds . . . . .	5 038 „ 32 „
3 % Dividende . . . . .	90 000 „ — „
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	689 „ 68 „
	Summa 187 520 M. 84 Pf.